

Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Zetel am Montag, den 21.01.2013, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Vorsitzende/r

Herr Walter Genske

Beigeordnete/r

Frau Angela Röbbke

Ratsmitglieder

Herr Christian Keller

Herr Christian Kroll

Herr Gerhard Rusch

Herr Fritz Schimmelpenning

(In Vertretung für Frau Anita Dierks)

Herr Hans-Jürgen Tebben

Herr Wilhelm Wilken

Von der Verwaltung

Herr Heinz Thormählen

(zugleich als Protokollführer)

Herr Udo Timmermann

Entschuldigt fehlen:

stellv. Vorsitzende/r

Herr Jan Szengel

Ratsmitglieder

Frau Anita Dierks

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 10.07.2012
3. Umgestaltung Marktplatz Neuenburg
4. Sanierung Bushaltestellen
5. Haushalt
6. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

- zu 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Genske eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Er stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

- zu 2** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 10.07.2012

Protokoll:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

- zu 3** Umgestaltung Marktplatz Neuenburg

Protokoll:

Technischer Angestellter Thormählen erläutert anhand von Bildern die derzeitige Situation. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen die abgängigen Mauern zu beseitigen und durch einen Granitbord wie bereits vor der Raiffeisen Volksbank vorhanden zu ersetzen. Die vorhandenen Bäume, Rhododendron und Sträucher sollen erhalten bleiben. Die Unterbepflanzung muss entfernt werden und wird ersetzt, Lücken in der Bepflanzung werden wieder aufgefüllt. Das Pflaster, der Brunnen und die Bänke sind in einem tadellosen Zustand und sollen auch erhalten bleiben. Die Kosten für die Umgestaltung belaufen sich auf maximal 20.000 Euro.

Ratsmitglied Wilken bedauert, dass die Bänke durch parkende Autos nicht mehr nutzbar sind. Er würde es begrüßen, wenn durch Poller oder andere Maßnahmen die Aufenthaltsqualität des Platzes erhöht würde. Bürgermeister Lauxtermann weist darauf hin, dass der Marktplatz als Parkplatz sehr wichtig ist und eine weitergehende Planung nur durch einen Planer und nicht von der Verwaltung erstellt werden kann. Beigeordnete Röbbke ist der Meinung, dass der Parkplatz für die umliegenden Geschäfte, dem Schloss und der Lindenstraße unbedingt erhalten werden muss. Sie spricht sich gegen den Einbau von Pollern aus. Ratsmitglied Schimmelpenning findet den Vorschlag der Verwaltung ausreichend. Ratsmitglied Wilken stellt den Antrag einen Planer einzuschalten um die Aufenthaltsqualität des Marktplatzes zu erhöhen.

Beschluss:

Nach eingehender Diskussion wird der Antrag einen Planer zur Steigerung der Aufenthaltsqualität auf dem Marktplatz einzuschalten mit zwei ja- und sechs nein-Stimmen abgelehnt.

Der Ausschuss stimmt der Planung für die Umgestaltung Marktplatz Neuenburg mit sieben ja-Stimmen und einer Enthaltung zu.

zu 4

Sanierung Bushaltestellen

Protokoll:

Für die Sanierung von 12 Bushaltestellen wurde beim Land Niedersachsen ein Antrag auf ÖPNV Fördermittel gestellt. Anhand von Plänen, stellt technischer Angestellter Thormählen die einzelnen für die Sanierung vorgesehenen Bushaltestellen vor. Alle Haltestellen werden mit einer Wartehalle, Anlehnbügel für Fahrräder, Papierkorb, Leitstreifen und Buskapstein ausgestattet. Die weitere Ausstattung wird je nach Bedarf erstellt.

Die Haltestelle gegenüber der Danziger Straße erhält eine Zweifeld-Wartehalle mit 2 Anlehnbügeln.

Die 2 Haltestellen in Blauhand erhalten beide eine Zweifeld-Wartehalle mit 2 Anlehnbügeln und einer Beleuchtung.

Die Haltestelle an der L815, Klein Schweinebrück erhält eine Zweifeld-Wartehalle mit 3 Anlehnbügeln.

Die Haltestellen Siedlung, Kanelstadt beidseitig, Kronshausen, Zollweg, B437, Röbbendiekenstr und alte Schule Astederfeld erhalten eine Dreifeld-Wartehalle mit 3 Anlehnbügeln.

Die Haltestelle Wehdestraße/Pohlstraße erhält eine Vierfeld-Wartehalle mit 5 Anlehnbügeln.

Die Haltestelle Röbbendiekenstraße wird um ca. 150 Meter an die Tegelbuschstraße im Einmündungsbereich Krogkamp versetzt.

Die Wartehalle am Zollweg muss auf der gegenüberliegenden Seite gesetzt werden, weil der Bus von Neuenburgerfeld in Richtung B437 fährt und hier die Kinder einsteigen lässt, auf der gegenüberliegenden Seite steigen nur Kinder aus.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen für das Jahr 2014 Anträge nach dem Haltestellen-Förderprogramm für die Haltestellen:

Schulmuseum, Klein Schweinebrück / Weidmannsruh, Schweinebrück Pohlstraße / Klein Schweinebrück, Klein Schweinebrück / Oldenburger Straße und Westersteder Straße / Tarbarger Landstraße zu stellen.

Ratsmitglied Wilken bittet darum die Litfaßsäule vor der Bushaltestelle Quellenthal zu entfernen.

Beschluss:

Nach kurzer Diskussion stimmt der Bau- und Wegeausschuss einstimmig der vorgestellten Planung zu und beauftragt die Verwaltung, die Planung mit der Straßenbaubehörde und dem Landkreis Friesland abzustimmen und die erforderlichen Vereinbarungen abzuschließen. Desweiteren wird die Verwaltung beauftragt die Grunderwerbsverhandlungen durchzuführen.

Für das Jahr 2014 sind Anträge nach dem Haltestellen-Förderprogramm für die Haltestellen Schulmuseum, Schweinebrück Weidmannsruh, Schweinebrück Pohlstraße / Klein Schweinebrück, Klein Schweinebrück / Oldenburgerstraße und Westersteder Straße / Tarbarger Landstraße zu stellen.

zu 5

Haushalt

Protokoll:

Die technischen Angestellten Timmermann und Thormählen erläutern die Übersicht der Anforderungen an den Haushalt 2013. Bei den meisten Ansätzen der baulichen Unterhaltung handelt es sich um allgemeine kleine Maßnahmen und Unvorhergesehenes. Für das Rathaus sind 5.000 Euro für die Umstellung der Außentüren auf elektronische Schließung eingeplant. In der Sozialstation werden Regale für das Archiv und ein Vordach benötigt. In der Wohnung Jacob-Borchers Straße 34 ist eine Badsanierung erforderlich. In der Mühlenstraße 16 müssen zwei Heizungsthermen ausgetauscht werden und eine Wohnung wird saniert. In den Altenwohnungen Kanelstadt werden bei weiteren Wohnungen die Decken gedämmt. Bei den Feuerwehrhäusern / Feuerlöschteichen sind 15.000 Euro eingeplant für Deckensanierung im Gruppenraum der Jugend und der Austausch von Glasbausteinen sowie neuen Fenstern. 2.500 Euro sind erforderlich für die Instandhaltung der Löschteiche. Für die Gebäudebewirtschaftung der Grundschule Zetel sind 58.000 Euro eingeplant. Darin enthalten sind die Änderungen des Pausengangs und die Erweiterung der Alarmierung, Malerarbeiten, Netz für Fußballkäfig, Fenster im Treppenhaus beim Neubau, Akustikdecke in der Eingangshalle und ein F30 Fenster unter der neuen Fluchttreppe. Für die Gebäudebewirtschaftung der Grundschule Neuenburg sind 100.000 Euro eingeplant, 45.000 Euro fallen für die Rauchschutzabschnittsbildung in den drei Treppenhäusern (Auflage der Bauaufsicht). Desweiteren sind Malerarbeiten, Beleuchtung Aula, Zaunanlage Richtung Astede und Sandaustausch auf dem Schulhof erforderlich. Beim Schulmuseum wird eine energetische Optimierung vorgesehen. Beim Vereenshus wird der Parkett-Fußboden geschliffen und versiegelt. In der alten Schule Marschstraße wird die Heizung erneuert. Im Schloss Neuenburg werden im Kindergarten neue Fliesen verlegt, Dämmung eingebaut und Heizkörper erneuert. Der Haushaltsansatz von 14.000. Euro für eigene Sportstätten wird für die Dachsanierung Sporthalle Neuenburg beim

Vereenshus erforderlich. Beim Freibad in Zetel wird ein Behinderten-WC gebaut. Im Bereich Schmutzwasserkanal werden 100.000 Euro für die Spülung und Sanierung der Schmutzwasserkanäle, sowie Pumpen und Schaltschränke für die Pumpwerke benötigt. Bei der öffentlichen WC-Anlage in Neuenburg wird der Giebel saniert. Für die Gemeindestraßen und Wege sind 210.000 Euro eingeplant, darin enthalten ist auch die Sanierung der Umleitungsstrecke Burgstraße / Lehmhörn mit ca. 50.000 Euro. Der Haushaltsansatz 2013 ist gegenüber dem Ansatz 2012 wesentlich höher, weil in 2012 noch eine Instandhaltungsrücklage zur Verfügung stand. Für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung war im Jahr 2012 noch Instandhaltungsrücklage vorhanden. Im Haushaltsansatz 2013 sind die erforderlichen 40.000 Euro veranschlagt. Für die Unterhaltung der Grünanlagen sind 40.000 Euro eingeplant, unter anderem soll die Grünanlage „Marktplatz Neuenburg“ ganz neu gestaltet werden.

Die Anforderungen an den Finanzhaushalt werden ebenfalls erläutert. Die erforderlichen Haushaltansätze entnehmen sie bitte der Anlage zur Einladung.

Der Bau- und Wegeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 6

Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Ratsmitglied Rusch berichtet das die neue Fahrbahn der B437 im Bereich der Verkehrsinsel Pestalozzi Straße sehr uneben ist.

Ratsmitglied Schimmelpenning bittet darum die in der Wegeschau bereits erwähnte Versackung im Einmündungsbereich Flidder / Lange Straße zu beheben.

Ratsmitglied Tebben berichtet, dass der Eigentümer Zeteler Marsch 13 vor seinem Hof die Straße kaputt fährt.

Technischer Angestellter Thormählen berichtet, dass für den zweiten Bauabschnitt Ausbau B437 bereits auf der Autobahn auf die Sperrung der Ortsdurchfahrt Neuenburg hingewiesen werden soll. An der B436 (beim Lütten Didi) wird darauf hingewiesen das Fahrzeuge über 7,5 to nicht bis Varel durchfahren können, weil die Straßenbaubehörde es ablehnt eine Umleitung des Schwerverkehrs über die K102 nach Zetel zu genehmigen. Die Gemeinde Zetel wird noch beantragen das an allen einmündenden Gemeindestraßen aus Richtung Friedeburg mit einem Schild „Durchfahrt für Kraftfahrzeuge verboten“ versehen werden.

Für die Errichtung des Windparks Spolsen, wird beabsichtigt die Anlieferung über die Gemeindestraße „Spolsen“ durchzuführen. Die EWE hat eine Vereinbarung mit der Gemeinde abgeschlossen, in der geregelt ist,

dass vor Baubeginn eine Beweissicherung an der Gemeindestraße Spolsen durchgeführt wird. Bevor mit der Maßnahme begonnen wird, wird die Straße Spolsen auf 500 Meter Länge vor der Einmündung Spolser Weg um 1 bis 1,3 Meter verbreitert und nach der Einmündung Spolser Weg auf ca. 280 Meter aufgenommen und neu verlegt.

Genske
Ausschussvorsitzender

Lauxtermann
Bürgermeister